

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von August John an [August Hermann Francke].

John, August

Gotha, 21.09.1715

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 209 : 9

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-237899

Gotha, d. 21. Sept.
1725.

Hochfürstlichen

9

Hochfürstlichen Landes von Gotha
Vor Sie an mich d. 9. Sept. Lieber
nach Gotha adressirte Aufwisch,
Lieber

terum sehe, daß Diefelbe die Per-
mission gegeben, daß Sie gegenwärtig
Bolognese, in welche eine Commu-
nion, einbringen möchte. Weil aber
Sie mit Fr. Hoffbräuer, bey mir,
nem Tag in Halle ^{zu gemeinsamer} ~~abgeordnet~~
Bolognese, dazum mir versprochen,
noch länger, als im Winter verbleibt,
da Diefelbe mir ratione attritus vale-
tudinis ~~meine~~, als Sie convenable,
Zusammenschauung, auch mich selbst
mich länger beherrschend, von
H. Reich. Völkner ^{berühmt}, also auch
weil in solch Derselben auch ganz Völkner,
wollend ^{berühmt} ~~meine~~, von Fr. Hoff-
bräuer, nicht so wohl consensum
tantummodo permittentem, als in
Zusatz, auch Diefelbe anders für
mich

nicht am liebsten zu sein, sondern
2 und mir sehr werth, wiewohl, erachtet
als die nicht nur einige ansehn, quod
valetudini convenientius, nicht mehr, son-
dern auch sehr werth hat meine
Leib und Leben am liebsten
ansehen, und sehr. Sonst: so angesehen noch
an der in fr. Hoffen. Ist sehr. Ist
die Kunst, so sehr gesucht, (da sehr
in der nicht anders sein, als wie
Lohnen auch, in der, in der, so
dies mir möglich am die sein zu sein
Gutten können noch nicht tanquam rem
completam anzusehen, weil noch nicht
sein, wie sie unsere Verhältnisse
ansehen, und, so es mit ihnen noch
res integra ist, in einigen Regard
nicht und gewöhnlich zu sein, daß
dann einige Verhältnisse geben, wie
diesem bestimmet. Dann da fr. Hoffen
Osten

Erwünschtes, abstrahirend, so weiß mir
Oswaldo nicht besser zu helfen, als
dieses a' para gleichsam den
selben zu sein. Aber
Car. Hoffmann.

Im Gebiet d' Gefangenen
Oswalden
Aug. John.